

Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn

Bestand B 2

587

Vfg.

Hamburg 36, den 7.3.1951
Drehbahn 36 V.
Tel.: 34 1251

Amt für Wiedergutmachung
Aktz.: 13263/48 Me 7
Gr./Gu.
1.) Herrn Arthur Menzel
(24a) G l i n d e,
Bahnstr. 53.

Unter Bezugnahme auf Ihr Schreiben vom 28.1.51 bitte ich Sie noch um Übersendung Ihres Arbeitsbuches und Ihrer Arbeitsvermittlungskarte. Diese Unterlagen werden zur Bearbeitung Ihres Antrages auf Wiedergutmachung benötigt.

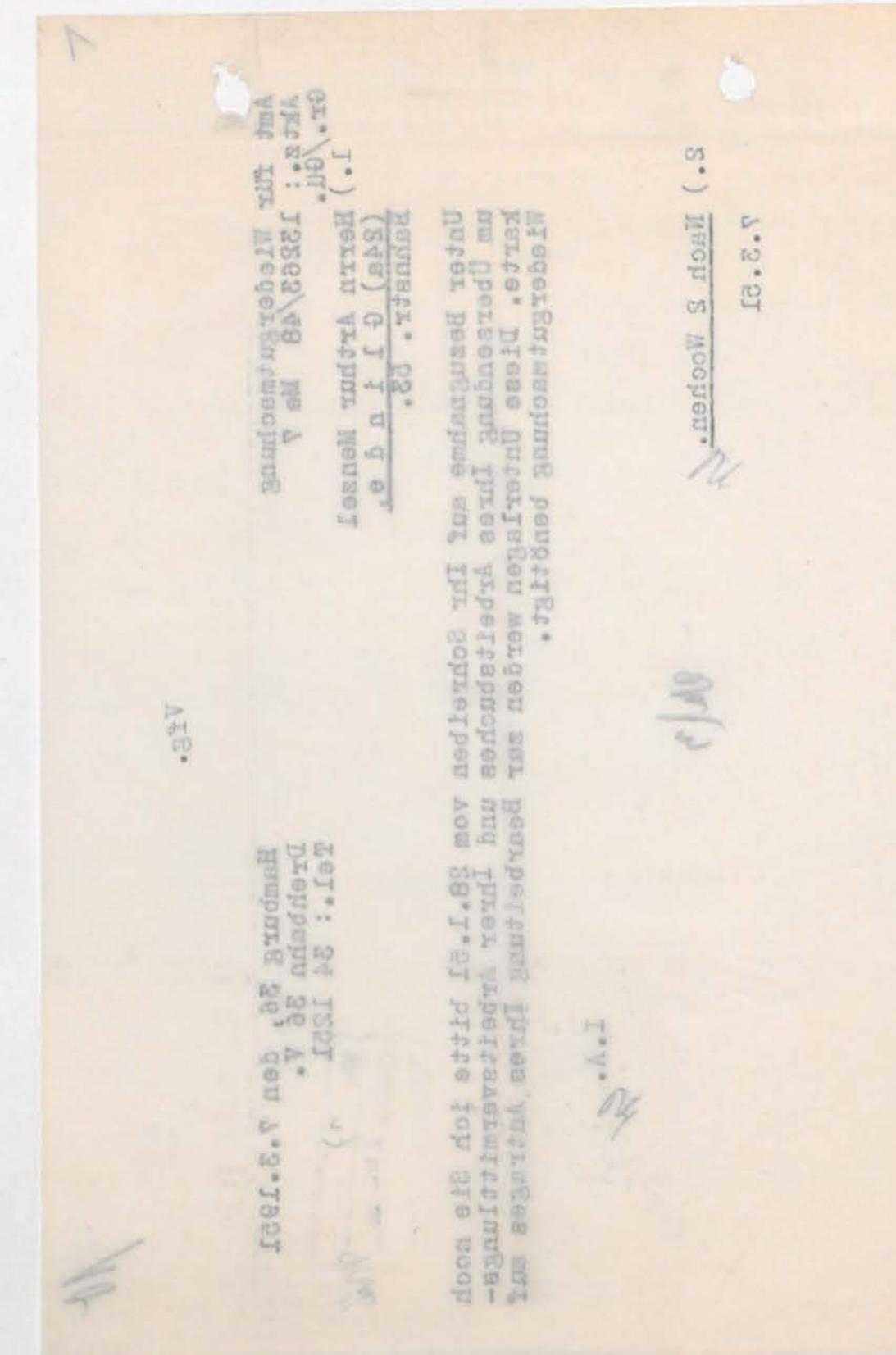
I.A. *GW*

2.) Nach 2 Wochen. *GW*
7.3.51

Kreisarchiv Sturmarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2



An den Herrn Postmeister aufdrucken
 in der Befreiung
 Glind 15.3.51
 Glind 16.7.51
 Eil!
 4-7/9
 zielbörde
 Blz. 13263/48 Me 7
 ist ich so
 ich braucht
 und mich
 in nem jof
 eiger S.P.D.
 auf die pyreien n. 7.3.51 stile
 ich mit dat ich wider Stempel
 Karte von Britisch auf besitze da
 wir familiye Papiere verbrant
 sind was ich brecht pfan mit
 Gott will ja. Meine Familiy
 beim Britisch sind auf verbrant
 zu wader da auf allen verbrant
 ist, dass die geran gibt.
 G. Günlich
 Britisch Monzel
 wiederholgt unter laus Glind
 auf de. 6-10. 10. 21/3.51
 Bahrstr. 53.
 Glinde
 Bahrstr. 53.

6
Amt für Wiedergutmachung
Gr/St.
Aktenzeichen: 13263/48-Me/7

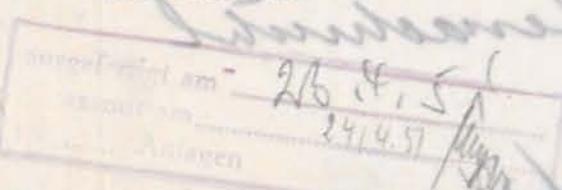
Hamburg, den 23. April 1951

34 12 51

Herrn
Arthur Menzel
(21 a) Glinde
Bahnstr. 53

Auf Ihr Schreiben vom 15.v.Mts. erwidere ich Ihnen, daß Ihr Antrag auf Gewährung eines Darlehens auf den allgemeinen Wiedergutmachungsanspruch keine Aussicht auf Erfolg hat. Nach den z.Zt. gültigen Richtlinien ist dafür Voraussetzung, dass Sie in Hamburg Ihren Wohnsitz haben. Sie wohnen aber in Glinde. Es wird Ihnen angegeben, sich an den für Glinde zuständigen Kreissozialhilfsausschuss für politisch Verfolgte zu wenden.

(Grulich)
Assessorin



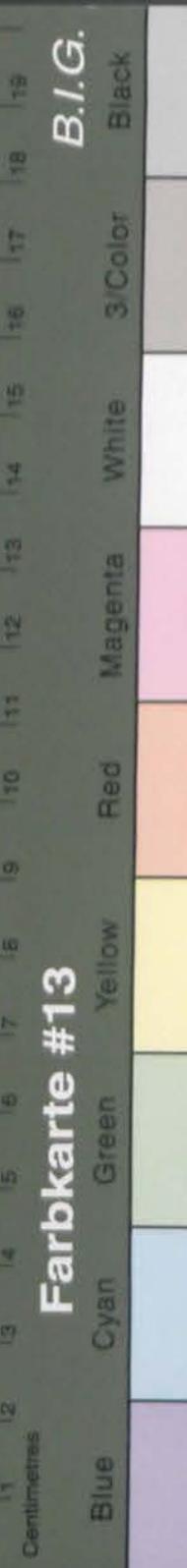
7
Herrn Arthur Menzel
Glinder Str. 53
2100 Hamburg 11
Sehr geehrter Herr Menzel,
vielen Dank für Ihre Anfrage.
Ich kann Ihnen bestätigen,
dass Sie in keinem der oben genannten
Länder, die während des Krieges
bis zur 1. Mai 1945 in diesen Ländern
und an den für diese Länder
zuständigen Kreissozialhilfsausschüssen
aufgrund Ihrer politischen Verfolgung
eine finanzielle Unterstützung erhalten
haben. Ich bitte Sie daher, Ihre
Anfrage bei dem Kreissozialhilfsausschuss
für Glinde zu richten.
Mit freundlichen Grüßen
Herr Dr. med. H. Grulich

ausgefertigt am 26.4.51
ausgetauscht am 24.4.51
mit einem
Anlagen

Kreisarchiv Stormarn B2

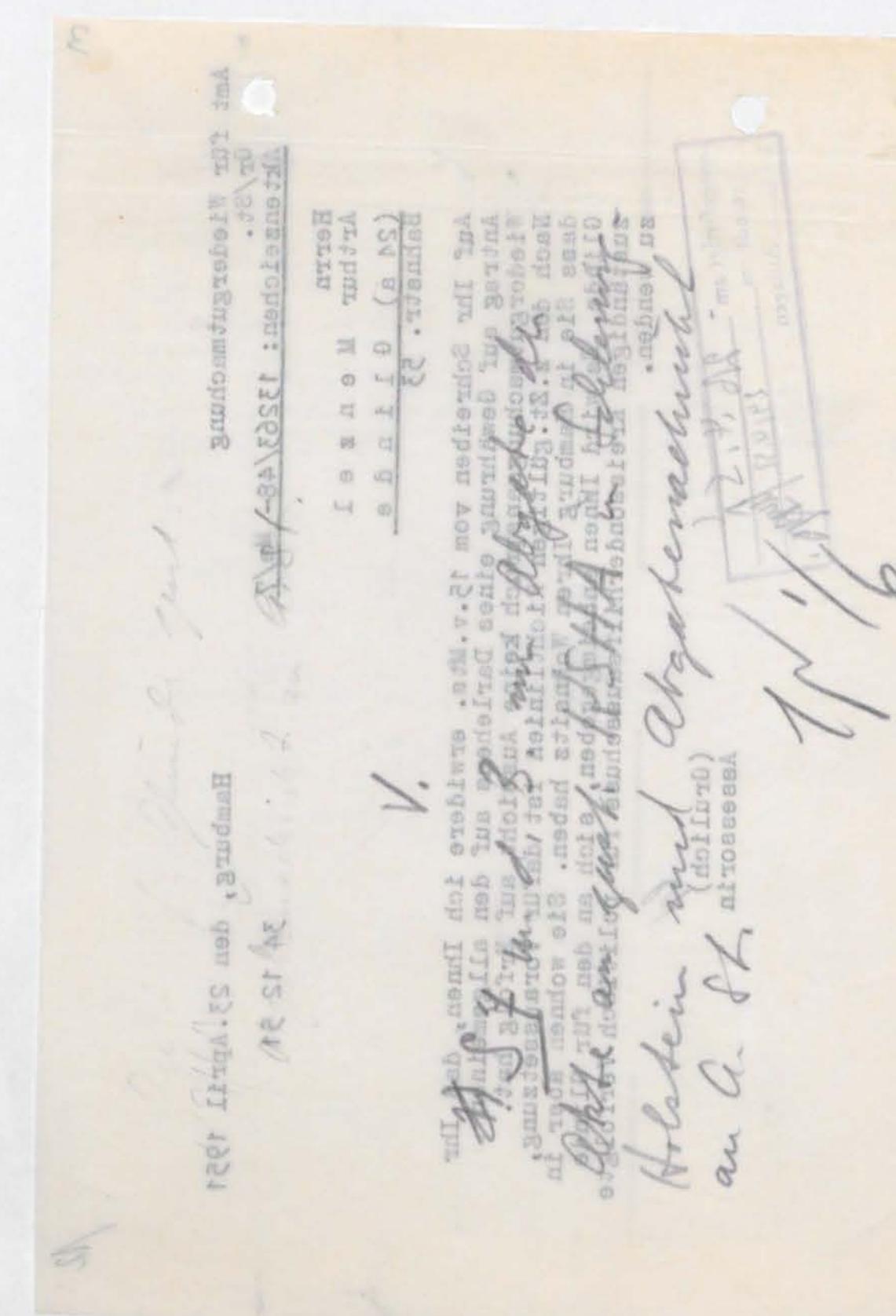
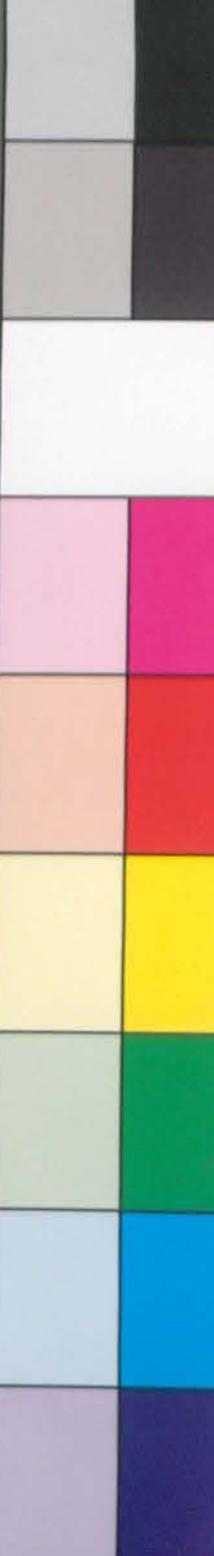


Kreisarchiv Stormarn B2



Farbkarte #13

B.I.G.



Vergleichstypen: 1252/48-1253/48

Von: 3.6.1951 bis 24.6.1951

24.6.1951

An den Kreissonderhilfsausschuss
für Kindererziehungsanstalten,

S. B. IX 299 H

Sozialbehörde
Amt für Wiedergutmachung
No. Sa.
Aktenzeichen: 13263/48 Me 7

An den
Kreissonderhilfsausschuss

Bad Oldesloe

Betr.: Arthur Menzel, wohnhaft Glind, Baumstr. 53.
Auf Wunsch des Obengenannten wird die hierige Akte zum dortigen Verbleib zuständigkeitshalber übersandt.

Anlage: 1 Akte

H. H. H.
(Höwisch)
Reg.-Ins.P.

21.6.51
Wiederholungsauftrag liegt noch nicht vor.

Anschrift/Hanfing 1, Ernst Merck-Straße 9-21 (Bieberau), Fernsprecher: 24 80 11, Abnahmen am Sozialbehörde (Antikasse), Bankkonto: Hamburgische Obersteuerbank, Glindenzentrale, Konto-Nr. 363, Postcheckkonto: Hamburg 1018, Kasinotunden 8-13 Uhr, sonnabends 8-12 Uhr.

Bei Anwohnern treten in das obige Antreppenhaus einzutreten.

HANSESTADT HAMBURG

Hamburg 36, den 5.Juni 1951
Drehbaum 36 v,
Tel. 34 12 51

-3. Juli 1951

Glind 16.7.51
Gill
4-7/9
zielbeförde
Alg. 13263/48 Me 7
als ich n
- sie jnau
und miß
in nem piß
pißler S.P.D.
wirz minne
mine Akte,
- am 5.6.51.
morden ist.
minigleat den
igen mit
lassen.
spünktvoll
aus Monzel
Glind
Baustr. 53.

61

Kreisarchiv Stormarn B2



an den Kreissozialaufsichtsrat
für Oldesloe
Bart Oldesloe.

Glinde 16.7.51
Eil.
Das Kreisamt - Oldesloe
18.11.1949
M. ✓ 4-7/9

Am 25.1.51 setzte ich bei der Sozialaufsichtsrat
amt für Oldesloe ein Antrag Olyz. 13263/48 M. 7
um ein Vorlaufer eingeweiht zu sein so
bekommen fallen Plakate mit auf jene
der ist in Glinde vorne und wirkt
zu Hamberg groß. Nun kann ich
die Arbeitsgruppenfahrt vorfolger S.P.D.
Landesorganisation Hamburg unserer
an. Und beantragt das meine Aktie,
bestätigt von Amt. Renten am 5.6.51,
auf Oldesloe vieler und worden ist.
Ich bitte mir nun das möglichst den
Aktien fürgang zu bestätigen mit
mindestens schriftlich zu veranlassen.

Gesetzlich
Ortrud Mensel
Glinde
Bahnstr. 53.

21. Juli 1951.

Sonderhilfausschuss
4-1/9 Menzel-D.-

Herrn
Arthur Menzel,
Glinde
Bahnstr. 55.

h 23/7. 4

In Ihrer Fürsorgeschäfe nehme ich Bezug auf Ihr Schreiben vom 16. des Ms. und teile Ihnen mit, dass mir Ihre Akte von Hamburg zugegangen ist. Wie ich aus der Akte entnehmen konnte, beantragen Sie die Zahlung eines Vorschusses auf wirtschaftliche Schäden, die Sie in den Jahren 1933 bis 1945 erlitten haben. Wie Ihnen auch bereits von der Hamburger Behörde mitgeteilt wurde, besteht bisher ein solches Gesetz noch nicht. Es ist daher für mich auch noch keine Möglichkeit gegeben, anzuerkennen, dass Sie einen Anspruch auf Wiedergutmachung derartiger Schäden haben. Ich bin daher auch nicht in der Lage, Ihnen den erbetteten Vorschuss zu gewähren, da mir insbesondere auch entsprechende Mittel nicht zur Verfügung stehen.

Ich bedaure, Ihnen einen anderen Bescheid nicht erteilen zu können.

Im Auftrage des Landrates;

Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2

	Blue	Cyan	Green	Yellow	Red	Magenta	White	3/Color	Black	B.I.G.
Centimetres	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Inches	.39	.78	1.18	1.57	1.96	2.36	2.75	3.14	3.54	3.93
	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20

K r e i s S t o r m a r
Der Landrat
-Kreisentschädigungsamt -

Bad Oldesloe, den 31. Dezember 1953

8

✓ ✓ ✓

an die
Amtsverwaltung
- Wohnungssatz-
- - - -

In der Wohnungssache arbeitete Menzel in Glinde ohne
den Bewusstsein auf die dortige Anfrage vom 26.3.1951 und teilte mit, dass
Menzel als ehem. polit. Verfolgter nicht anerkannt ist. Er ist
nach den hier vorliegenden Unterlagen somit § 2 und 4 des Gesetzes zur
Wiederherstellung des Berufsbeamtenstatus entlassen worden. Dieses recht-
fertigte jedoch noch nicht die Anerkennung nach den Landesgesetzen
37 und 38/48. Menzel hat somit auch keine besonderen Wohnraumtitelrechten
Vergütungen.

- Holstein habe ich
desergänzungsgeset-
listischen Verfol-

itung zur Ausfüllordrucke mit der
itung genauestens

nträge läuft am erforderlichen Bedarf Zeit, diese zu

n auftreten, bitte
i persönlichen Be-
mittwochs und frei-
n Abstand zu nehmen,
liche Zeit und Mehr-
forderlichen Be-

t, dass alle Fragen
en vermieden werden.

en haben, bitte ich
wieder einzureichen.
ungsgesetzes An-
Rückgabe der Frage-

Im Auftrage

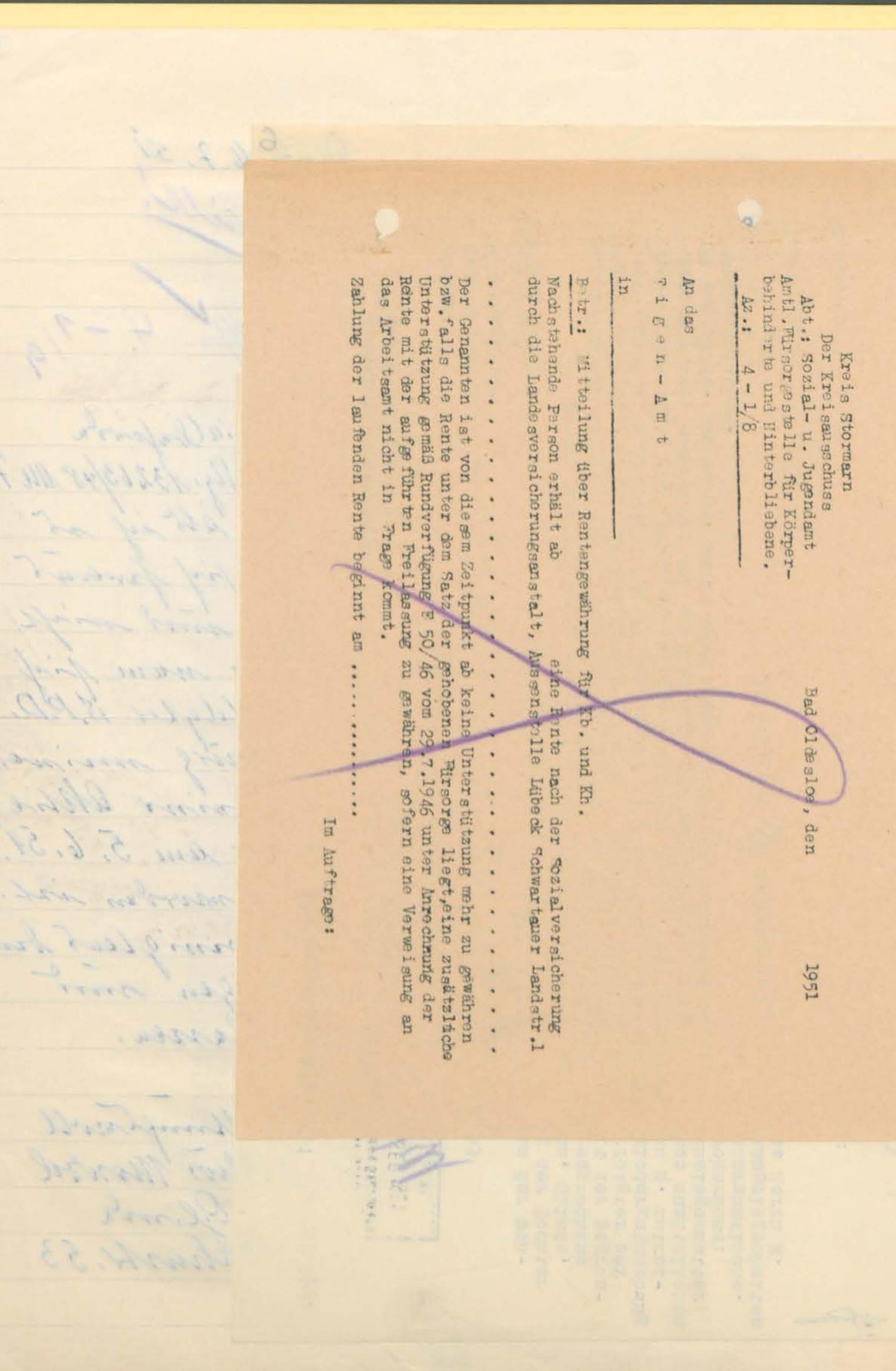
West-scan

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13	
1	Continents
2	Blue
3	Cyan
4	Green
5	Yellow
6	Red
7	Magenta
8	White
9	3/Color
10	Black
11	
12	
13	
14	
15	
16	
17	
18	
19	
20	
21	
22	
23	
24	
25	
26	
27	
28	
29	
30	
31	
32	
33	
34	
35	
36	
37	
38	
39	
40	
41	
42	
43	
44	
45	
46	
47	
48	
49	
50	
51	
52	
53	
54	
55	
56	
57	
58	
59	
60	
61	
62	
63	
64	
65	
66	
67	
68	
69	
70	
71	
72	
73	
74	
75	
76	
77	
78	
79	
80	
81	
82	
83	
84	
85	
86	
87	
88	
89	
90	
91	
92	
93	
94	
95	
96	
97	
98	
99	
100	

B.I.G.

Kreisarchiv Stormarn B2



P. 1. Mitteilung über Rentengewährung für Kb. und Eh.
Nachstehende Person erhält ab
durch die Landesversicherungsanstalt, Amtsstelle Lübeck-Schwartauer Landstr. 1
eine Rente nach der Sozialversicherung
Der Genannte ist von diesem Zeitpunkt ab keine Unterstützung mehr zu gewähren
bzw. als die Rente unter dem Satz der gebrochenen Fürsorge liegt eine zusätzliche
Unterstützung gemäß Rundverfügung 50/46 vom 29.7.1946 unter Ausrechnung der
Rente mit der aufgeführten Freilassung zu gewähren, sofern eine Verweisung an
das Arbeitsamt nicht in Frage kommt.
Zahlung der laufenden Rente beginnt am

Im Auftrage:

Kreis Stormarn
Der Landrat
-Kreisentschädigungsamt -
4-1/9

Bad Oldesloe, den 31. Dezember 1953

Herrn/Frau/Fräulein

Herrn
Artur Menzel
Glinde
Seelstr. 53.

in

Von dem Herrn Innenminister des Landes Schleswig-Holstein habe ich
inzwischen die Antragsformulare auf Grund des Bundesergänzungsgesetzes
zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung erhalten.

In der Anlage übersende ich Ihnen daher eine Anleitung zur Ausfüllung
des Entschädigungsantrages und zwei Antragsvordrucke mit der
Bitte, bei der Ausfüllung der Fragebogen die Anleitung genauestens
zu beachten.

Die Frist für die Einreichung der Entschädigungsanträge läuft am
30.9.1954 ab. Soweit Sie noch nicht im Besitz der erforderlichen Be-
weisunterlagen sind, haben Sie daher noch genügend Zeit, diese zu
beschaffen.

Soweit bei der Ausfüllung der Anträge Unklarheiten auftreten, bitte
ich Sie, sich an meine Dienststelle zu wenden. Bei persönlichen Be-
suchen wollen Sie bitte die Sprechzeiten montags, mittwochs und freitags
beachten. Von unötigen Rückfragen bitte ich Abstand zu nehmen,
da die Bearbeitung der anfallenden Anträge erhebliche Zeit und Mehr-
arbeit erfordert und durch die nicht unbedingt erforderlichen Be-
suche usw. die Bearbeitung nur verzögert wird.

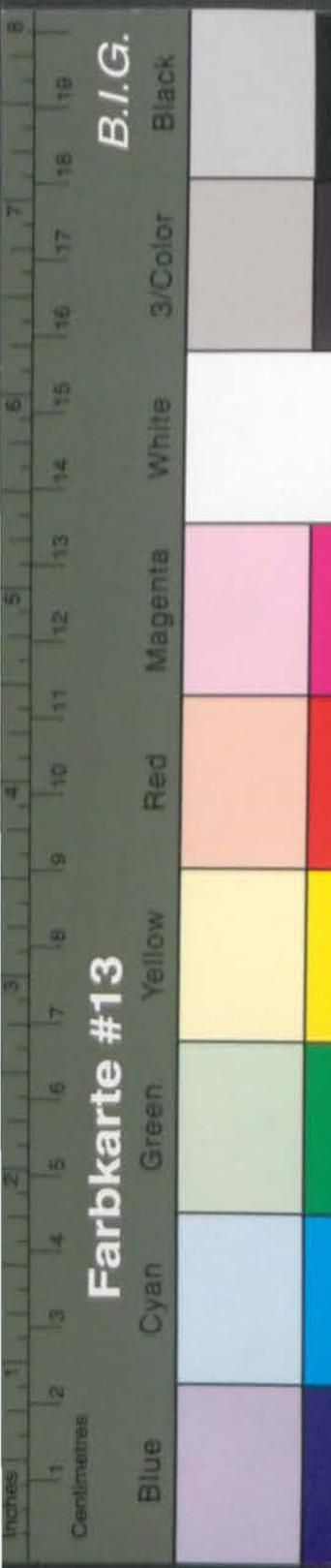
Es ist in Ihrem eigenen Interesse von Wichtigkeit, dass alle Fragen
so erschöpfend beantwortet werden, dass Rückfragen vermieden werden.

Sobald Sie die erforderlichen Unterlagen in Händen haben, bitte ich
Sie, mir die beiden Antragsformulare ausgefüllt wieder einzureichen.
Sollten Sie jedoch auf Grund des Bundesentschädigungsgesetzes An-
träge nicht mehr zu stellen haben, bitte ich um Rückgabe der Frage-
bogen.

Im Auftrage:

W. E. ...

Kreisarchiv Stormarn B2



Glinde 6. 6. 54
10¹⁸

An das Kreisentwicklungsamt
Brdt Oldesloe
4 - 19



Betrifft der Erzeugungen für Wiedergutmachung

Meine Anlieferungen normal alle Unterlagen bei zu bringen ist nicht mehr möglich da viele Abzüge sind verloren gegangen.

Meine Auktion nach Hamburg mit sämtlichen Unterlagen AKT Z. 93863/48 Mf. Gr/Gn ist nach Oldesloe überfahrt worden und liegt unter den Akz. 4 - 19 Menzel D in Oldesloe. Ich möchte bitten mir einen Tag zu nennen vor ich kann bei der Bahnhofspost wissen wo in dieser Angelegenheit Verzug zu pfaffen.

Fay aufdringenswoll
Otto Menzel
Glinde
Bahnstr 53.

6. Juli 1954

Kreisentschädigungsamt
4-1/9 - Menzel -

D./Ri.

Herrn
Arthur Menzel
in Glindede
Bahnstr. 55

ab 87 R

In Ihrer Wiedergutmachungssache habe ich Ihr Schreiben vom 6.6.54 erhalten und bitte Sie, falls Sie eine Rücksprache für erforderlich halten, diese an einem der Sprechtagen nach dem 15.7.54 vorzunehmen.
Es empfiehlt sich jedoch, sich vorher anzumelden.

Im Auftrage:

R.



Kreisarchiv Stormarn B2



۱۷

23. August 1954.

Kreisentschädigungsamt
4-1/9 Memzel -D./-

An die
Amtsverwaltung,
G l i n d e .

In der Wiedergutmachungssache Artur Menzel in Glinde, Bahnstr. 53 bitte ich um Erteilung einer Meldebescheinigung in doppelter Ausfertigung, woraus ersichtlich ist, seit wann Menzel in Glinde wohnhaft und polizeilich gemeldet ist.

Im Auftrag:

10

Experiments * 23

WILHELMUS HEGEL

348

D'AVIT

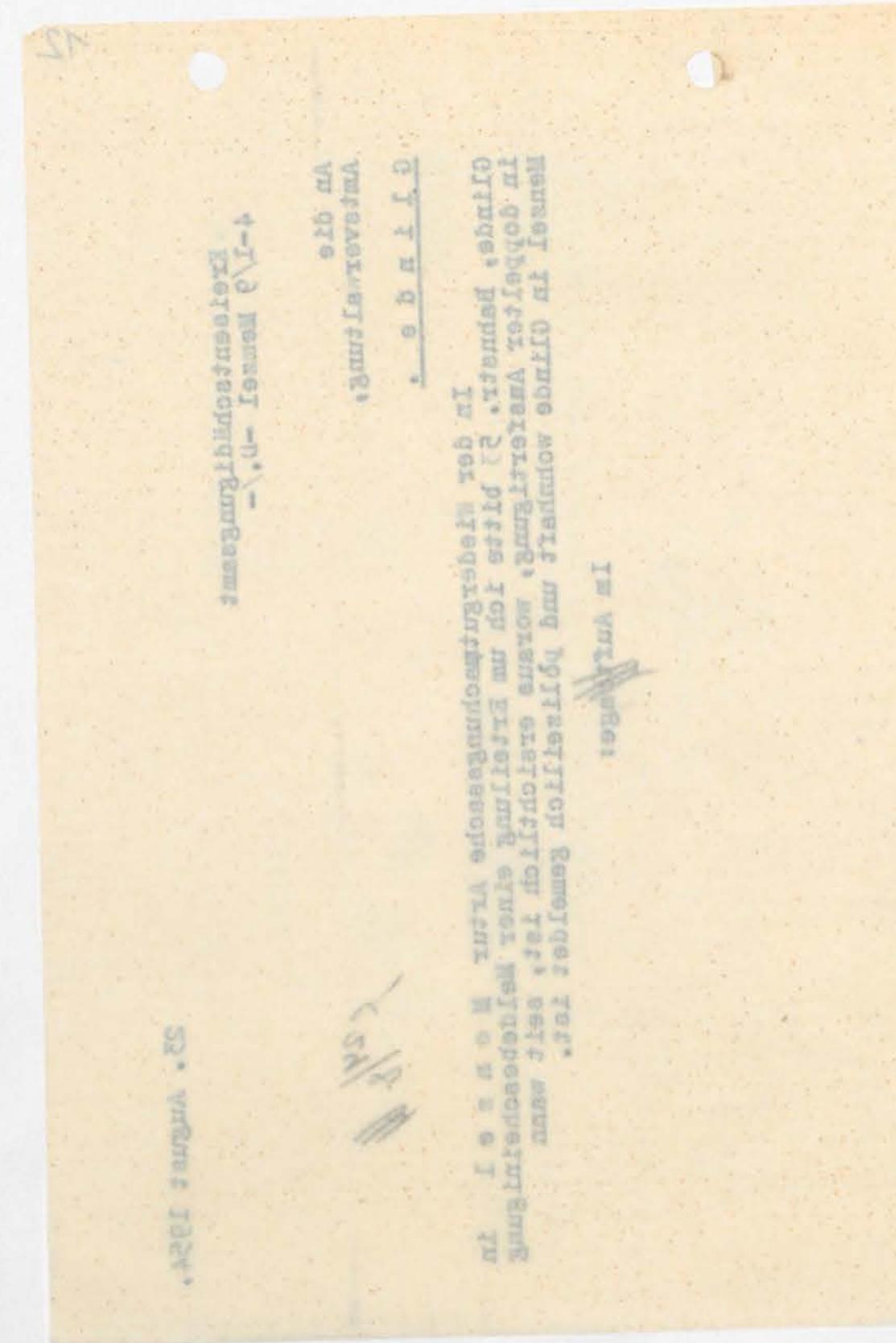
- ६४ -

१०२४

Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2



13

Nur von der Entschädigungsbehörde auszufüllen:
(Eingangsstempel)

Vor Ausfüllung Merkblatt lesen!
In Maschinen- oder Blockschrift ausfüllen!
Nicht Zutreffendes streichen!

9. 2. 54

mit Anlagen
Nr.
Empfangsbestätigung erteilt am

Antrag
auf Grund des Bundesergänzungsgesetzes zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung (BEG)
vom 18. 9. 1953 (BGBl. I S. 1387)

I. Anspruchsberechtigte(r)

1. Name: *Menzel*
Vorname: *Otto Hermann Bruno* Jetziger Wohnort / Sitz (Kreis, Land):
Geburtstag und -ort (Kreis, Land): *16. Februar 1900* *Glinde Kreis Strelitz*
Reichenbach i. Pomm. *Bahnhofstr. 53.*
(Straße und Haus-Nr.)

Familienstand: *led./verh./verz./gesch.*

Anzahl der Kinder: Alter der Kinder:
Staatsangehörigkeit: frühere: *Deutsch* jetzige: *Deutsch*

2. Beruf:
Erlernter Beruf: *Maschinenschärer*
Jetzige berufliche Tätigkeit: *Hafenarbeiter*

3. Sind Sie selbst verfolgt worden?
Wenn ja:
Wegen ihrer politischen Überzeugung oder aus Gründen der Rasse oder des Glaubens oder der Weltanschauung?

4. Leiten Sie Ihre Ansprüche aus der Verfolgung eines anderen ab?
Ihr Familien- oder Rechtsverhältnis zum Verfolgten:

II. Verfolgte(r)
(Nur auszufüllen, wenn Anspruchsberechtigte(r) [s. Abschnitt I, 1] Ansprüche aus der Verfolgung eines anderen [s. Abschnitt I, 4] ableitet)

1. Name:
Vorname:
Geburtstag und -ort (Kreis, Land): Leitster Wohnort / Sitz (Kreis, Land):
.....
.....
(Straße und Haus-Nr.)

gestorben am:
in (Kreis, Land):

Bei juristischen Personen usw. Zeitpunkt der Auflösung:

Staatsangehörigkeit: frühere: letzte:

2. Beruf:
Erlernter Beruf:

Letzte berufliche Tätigkeit:

3. Verfolgt wegen seiner / ihrer politischen Überzeugung oder aus Gründen der Rasse oder des Glaubens oder der Weltanschauung?



Kreisarchiv Stormarn B2

- 2 -

III. Weitere Angaben über die Person des(r) Anspruchsberechtigten und des(r) Verfo

	Anspruchs- berechtigte(r)	Verfolgte(r) (Nur auszufüllen, wenn Abschnitt II ausgefüllt)
1. Im Falle einer Mitgliedschaft bei der NSDAP oder einer ihrer Gliederungen:		
a) Mitgliedschaft bei der NSDAP:	<input checked="" type="checkbox"/> ja / nein von _____ bis _____	ja / nein von _____ bis _____
b) Mitgliedschaft bei Gliederungen der NSDAP: Bei welchen? _____ von _____ bis _____	<input checked="" type="checkbox"/> ja / nein von _____ bis _____	ja / nein von _____ bis _____
2. Im Falle einer strafgerichtlichen Verurteilung:		
a) Rechtskräftige Verurteilung nach dem 8. 5. 1945 zu Zuchthausstrafe von mehr als 3 Jahren:	<input checked="" type="checkbox"/> ja / nein	ja / nein
b) Rechtskräftige Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte nach dem 8. 5. 1945:	<input checked="" type="checkbox"/> ja / nein	ja / nein
3. a) Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) am 1. 1. 1947: b) Letzter inländischer Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land), wenn vor dem 1. 1. 1947 gestorben, ausgewandert, deportiert oder auswiesen: c) bei Heimkehrern: Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) nach der Heimkehr: d) Bei Vertriebenen: Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) nach der Vertreibung: e) bei Sowjetzoneflüchtlingen: Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) nach der Flucht: f) Bei Aufenthalt in einem DP-Lager am 1. 1. 1947: In welchem Lager (Kreis, Land)? Wohin nach dem 31. 12. 1946 ausgewandert? Als heimatloser Ausländer in die Zuständigkeit der deutschen Behörden übergegangen? Deutsche Staatsangehörigkeit erworben am:	<i>Glinde Kv. Stormarn</i>	
4. Nur auszufüllen von Angehörigen der besonderen Verfolgengruppen und deren Hinterbliebenen.		
a) Bei Verfolgten aus den Vertreibungsgebieten: Zeitpunkt der Auswanderung aus dem Vertreibungsgebiet: Von wo? Wohin?	<input checked="" type="checkbox"/>	
b) Bei Staatenlosen oder politischen Flüchtlingen: Betreuung durch welchen Staat oder / und welche zwischenstaatlichen Organisationen?	<input checked="" type="checkbox"/>	
c) Verfolgt aus Gründen der Nationalität?		ja / nein

1988-1989

IV. Entschädigungsansprüche werden angemeldet

- | | | |
|---|--|--|
| 1. Schaden an Leben (§§ 14, 15 Abs. 6) | Rente und Kapitalentschädigung als Hinterbliebene(r) eines(r) durch nationalsozialistische Gewaltmaßnahmen getöteten oder an den Folgen solcher Maßnahmen verstorbenen Verfolgten: | ja / nein |
| 2. Schaden an Körper und Gesundheit (§ 15) | a) Heilverfahren:
b) Rente und Kapitalentschädigung: | ja / nein
ja / nein |
| 3. Schaden an Freiheit (§ 16) | durch Freiheitsentziehung | ja / nein |
| in | vom | bis |
| in | vom | bis |
| in | vom | bis |
| in | vom | bis |
| in | vom | bis |
| | | insgesamt = volle Monate |
| 4. Schaden an Eigentum und Vermögen (§§ 18 — 24) | a) durch Zerstörung, Verunstaltung, Plünderung, Flucht oder Auswanderung:
b) durch Sonderabgaben und Reichsfluchtsteuer:
c) durch Geldstrafen, Bußen und Kosten:
d) durch sonstige schwere Schädigung: | ja / nein
ja / nein
ja / nein
ja / nein |
| 5. Schaden im beruflichen und wirtschaftlichen Fortkommen (§§ 25 — 55) | a) durch Verdrängung aus oder Beschränkung in einer selbständigen Erwerbstätigkeit einschl. land- oder forstwirtschaftlicher oder gewerblicher Tätigkeit:
b) in einem privaten Dienst- oder Arbeitsverhältnis durch Entlassung, vorzeitiges Ausscheiden oder Versetzung in eine erheblich geringer entlohnte Stelle
c) durch Ausfall an Bezügen im öffentlichen Dienst für die Zeit vor dem 1. 4. 1950:
d) durch Ausschluß von der erstrebten Ausbildung oder durch deren erzwungene Unterbrechung: | ja / nein
ja / nein
ja / nein
ja / nein |
| 6. Versicherungsschaden außerhalb der Sozialversicherung (§§ 56 — 63) | durch Schädigung in einer Lebensversicherung | ja / nein |
| V. Erklärung über anderweitig gestellte Wiedergutmachungsanträge und über die im Hinblick auf die Verfolgung durch den Nationalsozialismus erhaltenen Leistungen. Reicht der Platz nicht aus, sind entsprechende Ausführungen auf besonderer Anlage zu machen) | | |

V. Erklärung über anderweitig gestellte Wiedergutmachungsanträge und über die im Hinblick auf die Verfolgung durch den Nationalsozialismus erhaltenen Leistungen. Reicht der Platz nicht aus, sind entsprechende Ausführungen auf besonderer Anlage zu machen

Bei welchen Stellen im In- und Ausland (Behörden, Organisationen, Firmen, Privatpersonen)?	Wann?	Aktenzeichen
Wiedergutmachungsamt Hamburg	1948	13263/48

Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden? ja nein
Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen?

Haben die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen im In- und Ausland Geld- oder Sachleistungen von

Art der Leistungen	Von welchen Stellen?	Wann?	RM	DM

2. Wurden für die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen Rückerstattungsansprüche geltend gemacht? ja / nein

Wegen welcher Vermögensgegenstände?	Bei welchen Stellen?	Aktenzeichen:

Kreisearchiv Stormarn B2



Kreisearchiv Stormarn B2

- 4 -

Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden? ja / nein
Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen?

Welche Wiedergutmachungsleistungen (Rechte, Sachwerte, Geld) haben die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen im Rückerstattungsverfahren erhalten?

Art der Leistungen:	Von welchen Stellen...

Sind Ansprüche nach Art. 44 Abs. 3 US-REG bzw. Art. 36 Abs. 3 Br-REG bzw. Art. 37 Abs. 3 Berl.-REAO oder in einem Rückerstattungsverfahren nach der VO Nr. 120 der französischen Mil.-Reg. an Rückerstattungspflichtige abgetreten worden?
ja / nein

VI. Dem Antrag sollen beigelegt werden:

1. Eine Schilderung des Verfolgungsvorganges
2. Eine Erläuterung der Schadensfälle und der Höhe der erlittenen Schäden sowie Angaben über die Art der beanspruchten Entschädigungsleistungen
3. Beweismittel (Originale, beglaubigte Abschriften oder beglaubigte Photokopien)

Zum Beispiel: Aufenthaltsbescheinigungen, Entscheidungen der Entnazifizierungsbehörden, Geburts-, Sterbe- und Heiratsurkunden sowie Erbnachweise (wenn der Anspruchsberechtigte nicht der Verfolgte ist), Nachweis der Eigenschaft als Heimkehrer, Vertriebener, Sowjetzonenflüchtling, heimatloser Ausländer oder politischer Flüchtling, Nachweis der Aufhebung oder Änderung einer strafgerichtlichen Verurteilung sowie sonstige dem Beweis der Ansprüche dienende Unterlagen.

Folgende Beweismittel

wurden bereits an oder
(Behörde)

(Gericht) (Aktenzeichen)
zu -Verfahren eingereicht.

VII. Ich versichere, daß die vorstehenden und in den beigefügten Anlagen enthaltenen Angaben richtig sind. Mir ist bekannt, daß nach § 2 des Gesetzes der Anspruch auf Entschädigung ganz oder teilweise zu versagen ist, wenn der Anspruchsberechtigte sich, um Entschädigungsleistungen zu erlangen, vor oder nach Inkrafttreten des Gesetzes untauter Mittel bedient oder wissentlich oder grobfaßlässig unrichtige oder irreführende Angaben über Grund oder Höhe des Schadens gemacht, veranlaßt oder zugelassen hat.

Nachträgliche Veränderungen, die sich auf diesen Antrag beziehen, werde ich der Entschädigungsbehörde bzw. dem Entschädigungsgericht unverzüglich anzeigen.

Glinde, den 23. August 1954
(Ort) (Datum)

Arthur Menzel
(Unterschrift)

Dem Antrag sind Anlagen beigelegt, und zwar:

- 1.
- 2.
- 3.
- 4.
- 5.
- 6.
- 7.
- 8.
- 9.
- 10.

Nachdruck verboten.

„Buchkunst“, Berlin W 35

A b s c h r i f t

Glinde, den 3. 2. 1956

15

18

17

19

KREIS STORMARN
Der Landrat
Kreisentschädigungsamt
G.Z. 4-1/9 Menzel-D.

An die Amtsverwaltung,
Glinde.

In der Niedergutmachungsache Arthur Menzel in Glinde, Bahnhstr. 53 bitte ich um Erteilung einer Meldebesecheinigung

in doppelter Auswertung, woraus ersichtlich ist, seit wann Menzel in Glinde wohnt und polizeilich gemeldet ist.

2. AUG 1954

Eingegangen: 1

Abteilung: 1

Anlagen: 1

Aufträge: 1

(Dabelstein)
Sachbearbeiter

24 Bad Oldesloe, den 25. August 1954.
Fernsfil. Sammel-Nr. 151
Postamt: Nr. 125 bei der Kreisverwaltung
Sprechstunden: Montag, mittwoch und freitag von 8-12 Uhr



Kreisarchiv Stormarn B2

Nachdruck verboten.

- 4 -

Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleich abgeschlossen worden? Ja / nein
Von oder vor welcher S

Welche Wiedergutmach-Personen im Rückerstatt

Art d

Sind Ansprüche nach A einem Rückerstattungsvertrag getreten worden?

VI. Dem Antrag sollen beigelegt

1. Eine Schilderung des V
2. Eine Erläuterung der § anspruchsvollen Entschädigung
3. Beweismittel (Originale

Zum Beispiel: A und Heiratsurkunde der Eigenschaft a Flüchtling, Nachw. Beweis der Anspr

Folgende Beweismittel

wurden bereits an

zu

VII. Ich versichere, daß die vi bekannt, daß nach § 2 d Anspruchsberechtigte sich jüngerer Mittel bedient o Höhe des Schadens gema Nachträgliche Veränderung Entschädigungsgericht unv

Glin
(Ort)

Glinde, den 27. 8. 1954.

Amt Glinde
Meldesamt

Umschriftlich mit 2 auf

Hohmann

an den Herrn Landrat des Kreises Stormarn

in Bad Oldesloe

Im Auftrage:

unter Beifügung der Aufenthaltsbescheinigung in doppelter Ausfertigung zurücksandt.

A b s c h r i f t

Glinde, den 27. 8. 1956
Bahnstrasse 53

17

16

15*

sowie
lche
nädi-
ang in
te einer
uss
ges
lle

18

19

16

15*

17

16

18

19

17

16

18

19

17

16

18

19

17

16

18

19

17

16

18

19

17

16

18

19

17

16

18

19

17

16

18

19

17

16

18

19

17

16

18

19

17

16

18

19

17

16

18

19

17

16

18

19

17

16

18

19

17

16

18

19

17

16

18

19

17

16

18

19

17

16

18

19

17

16

18

19

17

16

18

19

17

16

18

19

17

16

18

19

17

16

18

19

17

16

18

19

17

16

18

19

17

16

18

19

17

16

18

19

17

16

18

19

17

16

18

19

17

16

18

19

17

16

18

19

17

16

18

19

17

16

18

19

17

16

18

19

17

16

18

19

17

16

18

19

17

16

18

19

17

16

18

19

17

16

18

19

17

16

18

19

17

16

18

19

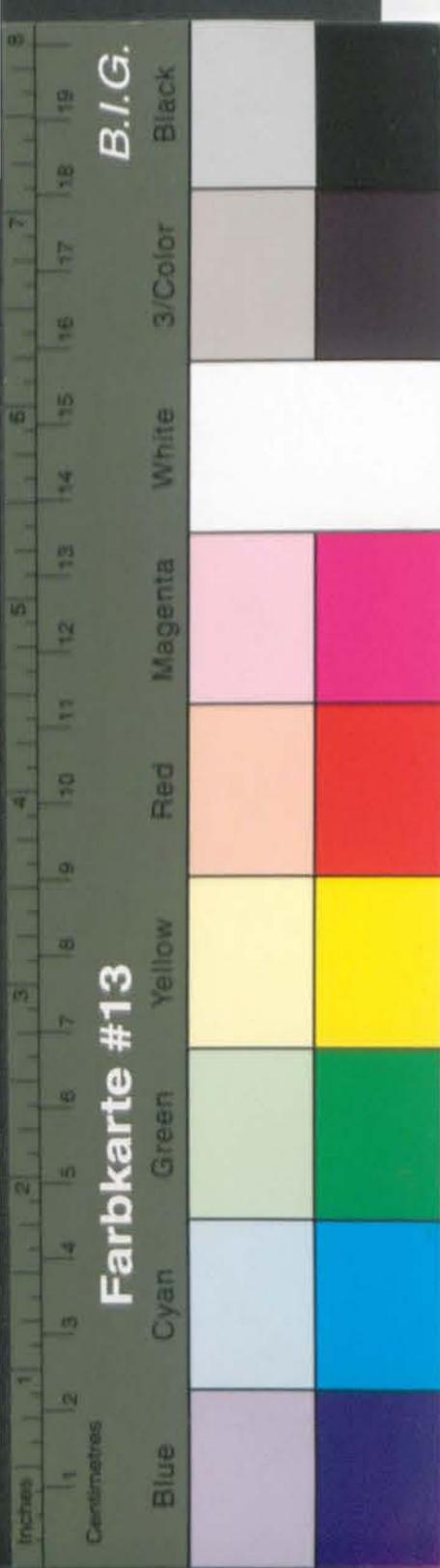
17

16

18

19

17



Kreisarchiv Stormarn B2

Nachdruck verboten.

„Bachkunst“, Berlin

11. Okt. 1954.
Kreisentschädigungssamt
4-1/9 Menzel - D./-

79

Glinde, den 5. 2. 1956
Bahnstrasse 53

A b s c h r i f t

ARTHUR MENZEL

sowie
liche
nädi-

A b s c h r i f t

Arthur Menzel

Glinde, den 5. 2. 1956
Bahnstrasse 53

Sehr geehrter Herr Landrat

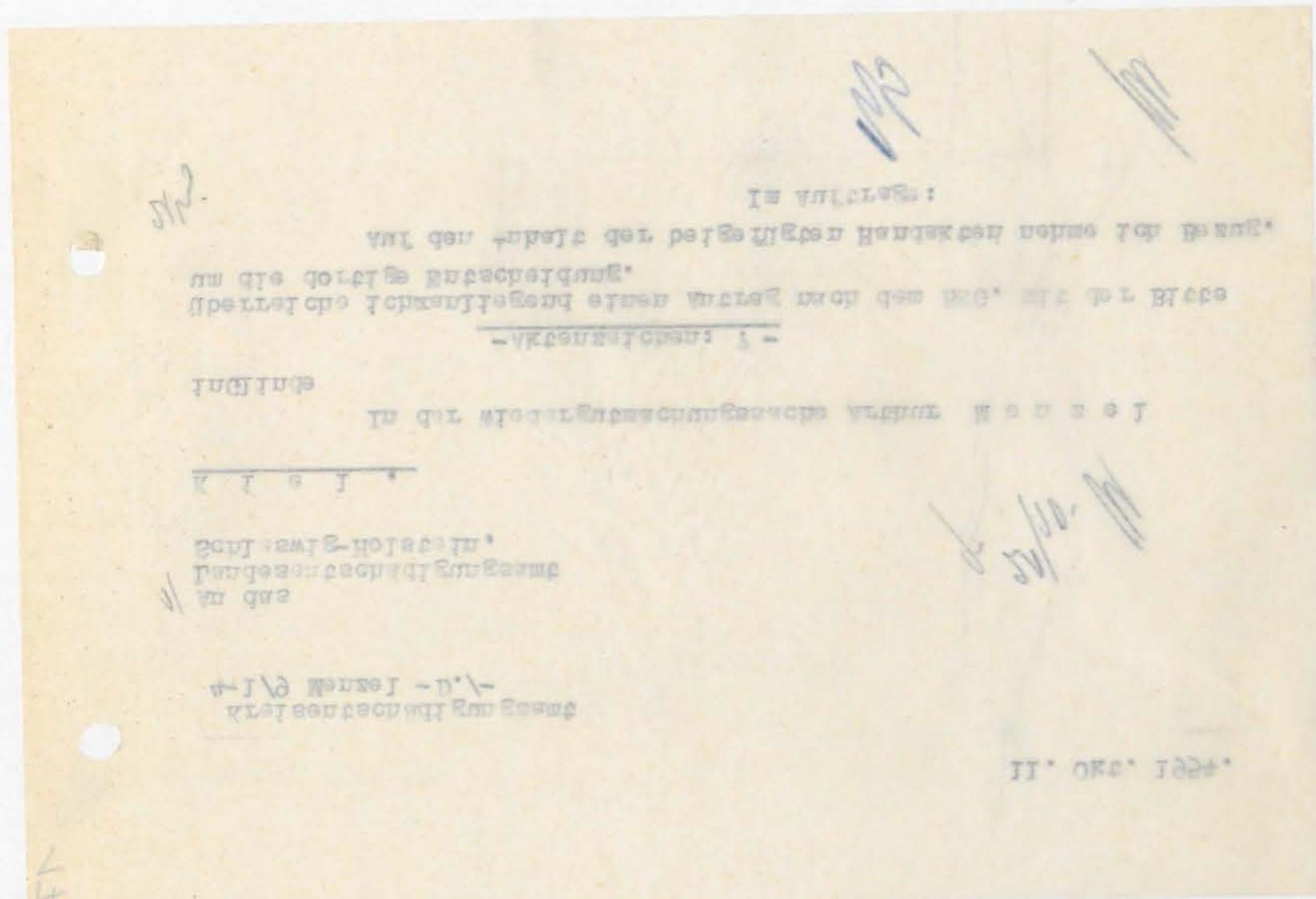
Beiliegendes Schreiben sende ich Ihnen mit der
Bitte um Kenntnisnahme und nachdrücklicher Weitergabe
an die hierfür zuständige Dienststelle.
In der Hoffnung, dass ich nunmehr endlich einen
erfreulichen Bescheid bekommen werde grüsse ich

hochachtungsvoll
gez. Arthur Menzel

18

ges
llo

105



Kreisarchiv Sturmarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2

— 4 —

Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden? Ja / nein

Von oder vor welcher S

Welche Wiedergutmachungsmaßnahmen im Rückerstattungsfall sind Ihnen vorgesehen?

Art:

Sind Ansprüche nach A einem Rückerstattungsfall gestellt worden?

VI. Dem Antrag sollen beigegeben werden:

1. Eine Schilderung des Verlustes
 2. Eine Erläuterung der angesuchten Entschädigung
 3. Beweismittel (Original)
- Zum Beispiel: A und Heiratsurkunde der Eigenschaft eines Flüchtlings, Nachweis der Anspruchsberechtigung

Folgende Beweismittel

wurden bereits angefordert

zu

VII. Ich versichere, daß die v. bekannt, daß nach § 2 Anspruchsberechtigte sich lauterer Mittel bedient haben, um die Höhe des Schadens gemäß Nachträgliche Veränderungen und Entschädigungsgericht um

Glinde
(Ort)

Nachdruck verboten.

A b s c h r i f t

Arthur Menzel

Glinde, den 5. 2. 1956
Bahnstrasse 53

19

An das
Kreisentschädigungsamt
des Kreises Stormarn

Bad Oldesloe

Betr.: 1. Wiedergutmachung Akz. 4 - 1/9 Menzel, sowie
2. Totalbombenschaden Akz. 12/1933

zu 1. Ich bitte um Auskunft über den Verlauf meines Wiedergutmachungsantrages. Während meine Kollegen, welche die gleichen Ansprüche geltend machten, bereits Entschädigungen erhielten (Hamburg), habe ich weder von einer Bearbeitung noch von einer Ablehnung gehört. Sollte die Ursache dieser unwahrscheinlichen Verzögerung etwa darin zu suchen sein, dass ich seinerzeit (1933) in Hamburg geschädigt wurde aufgrund meiner Zugehörigkeit zur SPD, so möchte ich doch um Überweisung meiner Akte nach Hamburg bitten. Das Gleiche taten bereits zwei meiner Genossen, welche bereits seit einiger Zeit in den Genuss der Entschädigung gekommen sind.

zu 2. Desgleichen habe ich bis heute noch keinerlei Nachricht erhalten über eine Bearbeitung meines Antrages wegen Total-Ausbombung (Akz. 12/1933). Mit der Bitte um Bearbeitung und Friedigung obiger Fälle zeichne ich

hochachtungsvoll
gez. Arthur Menzel

OZ

Kreisentschädigungsamt
4 - 1/9 - Menzel -

Bad Oldesloe, den 23. Febr. 1956
Da/Zi.

23. Febr. 1956

An das
Ausgleichsamt
im Hause

Da/Zi.
4 24/2. //

Der in Glinde, Bahnstr. 53, wohnhafte Arthur Menzel hat an den Herrn Landrat das anliegende Schreiben gerichtet.

Hinsichtlich der Wiedergutmachung hat Herr Menzel von mir inzwischen einen entsprechenden Bescheid erhalten.

Ich bitte, auch Ihrerseits Herrn Menzel entsprechend zu bescheiden.

Im Auftrage:

auf Wiedergutma-

gungsamt in Kiel

en. Sollte diese

mir dieses mitzu-

ungen angestellt

obliegt dem vor-

daher, falls Sie

nschen, sich unter

b.w.

Kreisarchiv Stormarn B2



23. Febr. 1956

Krei
4

Kreisentschädigungsamt
4 - 1/9 - Menzel -

Da/Zi.

A 24/2. //

Betr.:
Bereig

Herrn
Arthur Menzel
in G l i n d e
Bahnstraße 53

In P
Ihre
wie S
Ich l
Gruu

Betr.: Ihr Antrag auf Wiedergutmachung gemäß BEG.
Bezug: Ihr Schreiben vom 5. 2. 1956

Zu Ihrem Schreiben teile ich mit, daß Ihr Antrag auf Wiedergutmachung von mir am 11. Okt. 1954 dem Landesentschädigungsamt in Kiel eingereicht wurde.

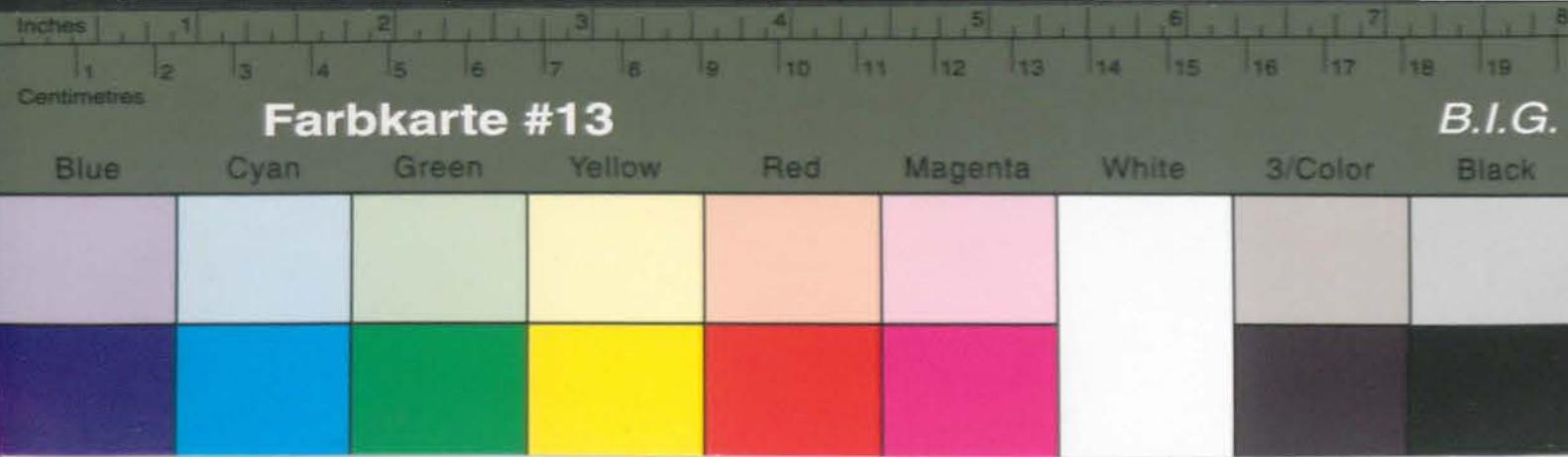
Eine Eingangsbestätigung d"rften Sie erhalten haben. Sollte diese nicht bei Ihnen eingegangen sein, bitte ich Sie, mir dieses mitzuteilen, damit alsdann meinerseits weitere Ermittlungen angestellt werden können.

Die Entscheidung "ber den Wiedergutmachungsantrag obliegt dem vor- genannten Landesentschädigungsamt. Ich bitte Sie daher, falls Sie eine bevorzugte Entscheidung "ber Ihren Antrag wünschen, sich unter

b.w.

Kreisarchiv Stormarn B2



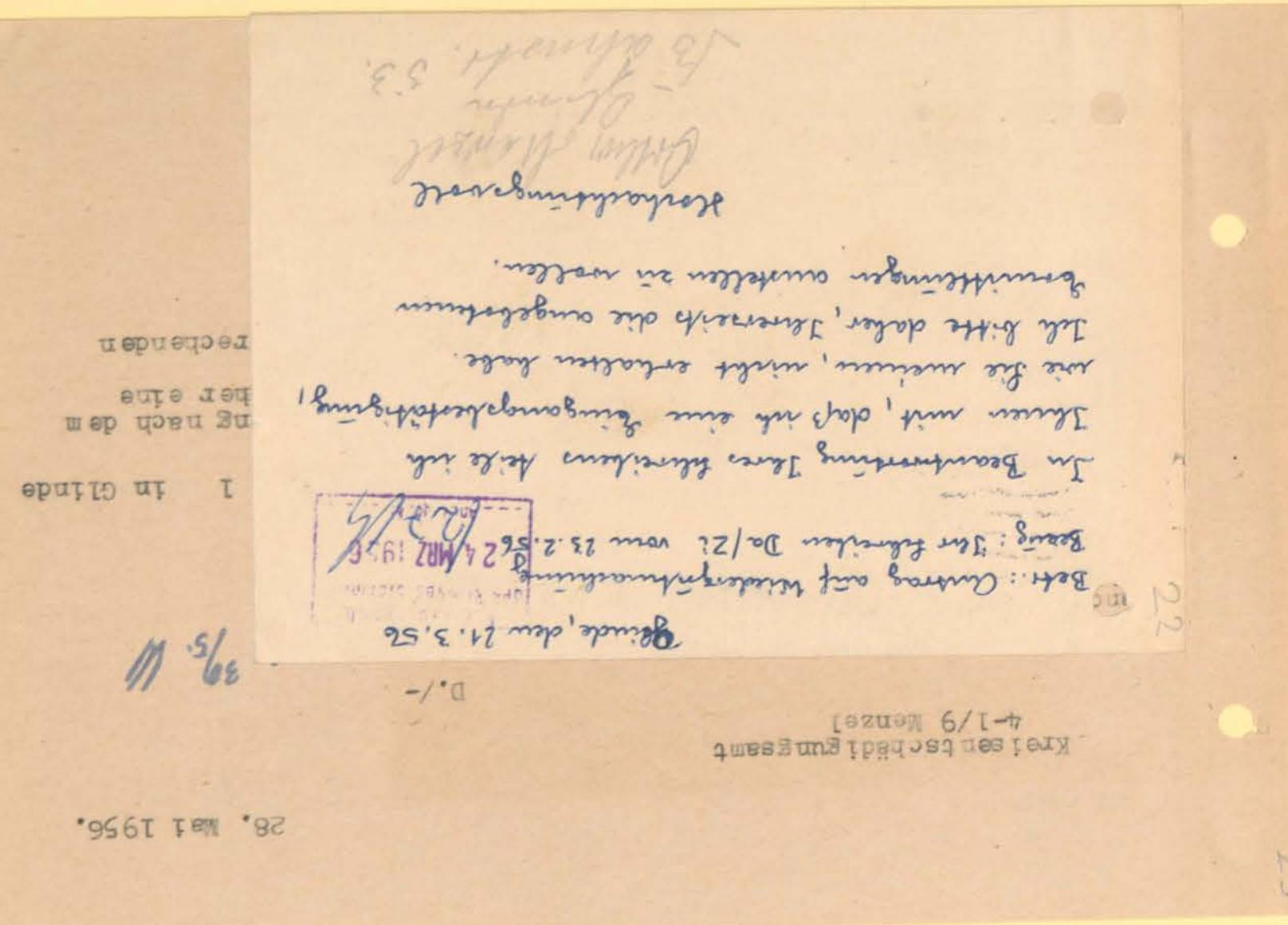


Kreisarchiv Stormarn B2

Angabe der auf der Postkarte des Landesentschädigungsamtes angegebenen Nummer an die vorgenannte Dienststelle zu wenden.

Wegen Ihres Bombenschadens habe ich Ihr Schreiben an das Ausgleichsamt weitergeleitet. Ich bitte Sie daher, die Mitteilung abzuwarten.

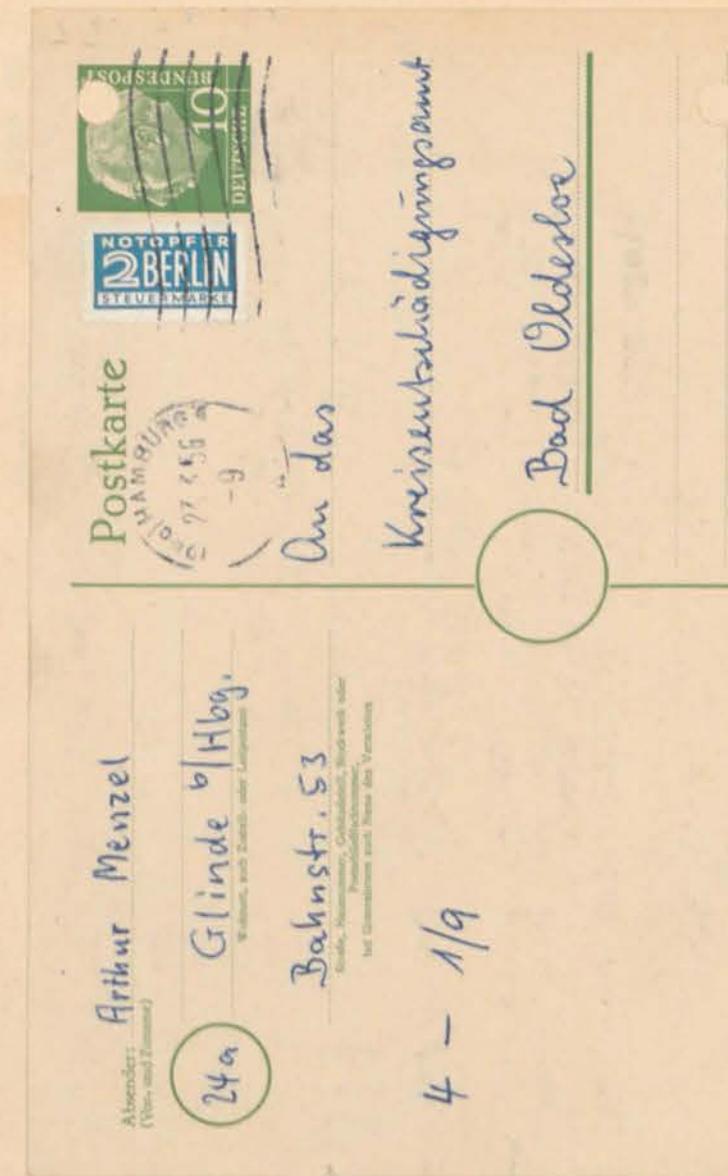
Im Auftrage:



Kreisarchiv Stormarn B2



Angabe der auf der Postkarte des Landesentschädigungssamtes angegebenen Nummer an die vorgenannte Dienststelle zu wenden.
Wegen Ihres Bombenschadens habe ich Ihr Schreiben an das Ausgleichsamt weitergeleitet. Ich bitte Sie daher, die Mitteilung abzuwarten.



4 - 1/9

Kreisentschädigungssamt

Bad Oldesloe

In der Entschädigungssache Arthur Menzel in Glinde
- Kettenzelchen? -
habe ich am 11. Oktober 1954 den Antrag auf Entschädigung nach dem
BfG überreicht. Menzel teilt mir jetzt mit, dass er bisher eine
Rücksichtnahme nicht erhalten habe. Ich bitte um Prüfung und Urteilung der entsprechenden
Urkunde bestätigung.

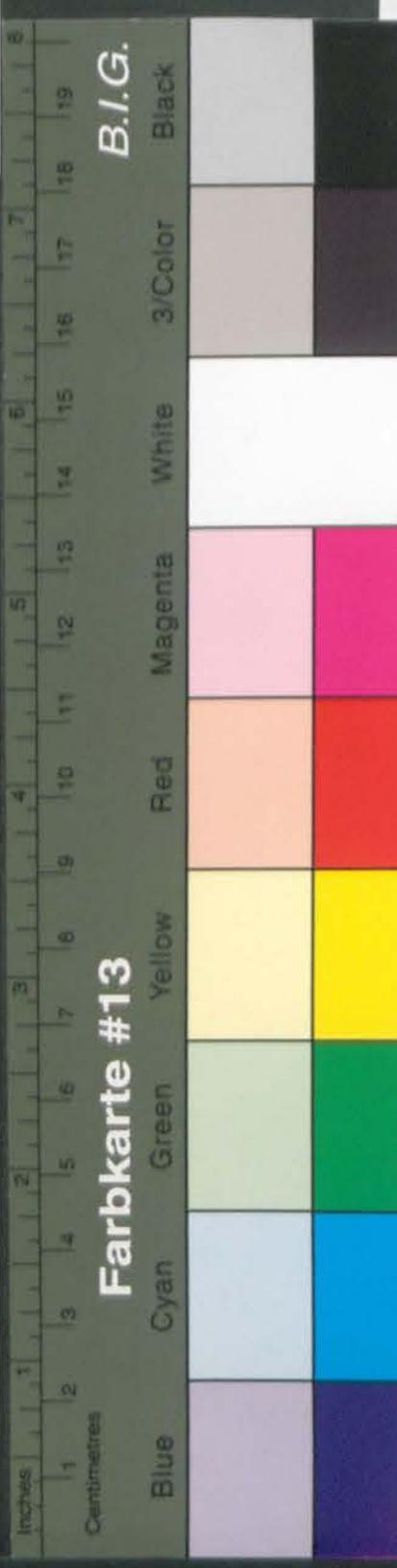
Im Auftrag:

28. Mai 1956.

D. /-

Kreisentschädigungssamt
4-1/9 Menzel

23



Kreisearchiv Stormarn B2

Angabe
gebene
Wegen
amt we